



# DER VENEDIGER BLICK

Nr. 7 - Ausgabe April 2014



**hinten von li. n. re:** Sebastian Berger, Fabian Berger, Laura Berger, Paul Mair, Sophia Berger, Lorenz Hatzer, Rebecca Hatzer,  
**vorne von li. n. re:** Bernadette Niederegger, Tobias Weiskopf, Elias Egger, Anna Weißkopf, Daniel Weiskopf, Tobias Berger,

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung am 28. März 2014

Genehmigung der Jahresrechnung 2013, dem Bürgermeister als Rechnungsleger wird die Entlastung erteilt.

#### Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung	€ 2.756.440,11
Ausgabenvorschreibung	€ 2.738.809,48
<b>Jahresergebnis Überschuss</b>	<b>€ 17.630,63</b>

Der Gemeinderat der Gemeinde Prägraten a.G. steht dem Ansuchen der Osttiroler Jungbauernschaft/Landjugend positiv gegenüber und beschließt die kostenlose Verwendung des Gemeindewappens von Prägraten a.G. für die Erstellung von Plakaten und Einladungen bzw. für den Umzugswagen beim Festumzug am Sonntag, 1. Juni 2014 in Lienz.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat die Übernahme des südlich der Wohnanlage Timmelbach 11+12 verlaufenden, asphaltierten Gehweges entlang des Timmelbaches (Gp. 1382/2, KG Prägraten a.G.) in das öffentliche Gut. Alle Kosten für die Übertragung wie Vermessung, Liegenschaftsteilung, Übergabevertrag, notarielle Beglaubigung und Grundbucheintragung werden von der Gemeinde Prägraten a.G. übernommen. Nach der Übernahme ist die Gemeinde Prägraten a.G. für die Erhaltung, Schneeräumung, Streupflicht und Haftung zuständig.

## Unsere

### Erstkommunionkinder

#### Gott gebe Dir:

*Für jeden Sturm einen Regenbogen*

*Für jede Träne ein Lachen*

*Für jede Sorge eine Aussicht*

*Und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit*

*Für jedes Problem, das das Leben  
schickt einen Freund es zu teilen*

*Für jeden Seufzer ein schönes Lied*

*und eine Antwort auf jedes Gebet*

(Irisches Sprichwort)

**Das Fest der Erstkommunion  
wird in Prägraten a.G. am**

**4. Mai 2014**

**gefeiert**

## Vortrag

von Kamillus Kratzer

**11. April 2014 - 20:00 Uhr**

**FF-Kameradschaftsraum**

Kamillus führt uns in die Überlieferung seiner Vorfahren ein.

Er spricht über die Heilerfolge an Mensch und Tier mit „Loam“, Kräutern im Allgemeinen und die Schafgarbe im Speziellen.

Jeder Teilnehmer erhält einen Handzettel über diese von Kamillus überaus geschätzte Heilpflanze.

**Eintritt frei!**



**Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol**  
 Spenden 2013

**2013 über 2.600,-- € Spenden aus der Wertstoff-Sammlung**

**für die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol**



Auf diesem Weg möchte der Abfallwirtschaftsverband Osttirol und die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol allen Bürgern unserer Gemeinde **DANKE** sagen. Auch möchten wir euch bitten, 2014 weiter diese umweltfreundlichen Entsorgungsschienen der Gemeinde zu nutzen.

**2013** wurden **1.681,50 €** aus der Althandysammlung über die Osttiroler Gemeinden, aber auch Firmen aus ganz Österreich eingenommen. Weitere **1.012,50 €** wurden von Sammler der Altschuhe an die Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol überwiesen. So konnten 2013 über diese Sammelschienen **insgesamt 2.694,-- €** für den Verein der Anni Kratzer erlost werden. Wenn Sie ein altes Handy außerhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde/des Recyclinghofs entsorgen möchten, dieses einfach in ein Kuvert geben, „**Althandy**“ drauf schreiben und in den Briefkasten des Gemeindeamtes werfen. Dieses tolle Ergebnis 2013 kam aber auch dadurch zu Stande, weil Firmen aus ganz Österreich neben den Firmenhandys auch Alt-Handysammlungen bei den Mitarbeitern durchführten. Firmen die an dieser Handysammlung teilnehmen möchten, können Sammelboxen über den Abfallwirtschaftsverband Osttirol Tel.: **04852 / 69090-13** beziehen.

**Spendenbeträge 2014 - Leuk. Osttirol**

							<b>2014</b>	
							<b>€ 1,50 pro Handy</b>	
Datum		Kunde	Adresse	PLZ	Ort	Stk. - Gesamt	<b>Spenden betrag</b>	
Jänner	Leuk. Osttirol	AWV Osttirol	Amlacher Straße 2	9900	Lienz	243	<b>€ 364,50</b>	
						<b>Spende pro Monat</b>		<b>€ 364,50</b>
Februar	Leuk. Osttirol	Tech Data Mobile Austria	Wehlstraße 27-29	1200	Wien	248	<b>€ 372,00</b>	
						<b>Spende pro Monat</b>		<b>€ 372,00</b>
						<b>Gesamt 2014</b>	<b>491</b>	<b>€ 736,50</b>

**Schutzwaldinfo**

GWA Markus Mariacher

Mit der einsetzenden Schneeschmelze beginnt auch ein neues Forstjahr.

Durch die starken Niederschläge der vergangenen Monate, hat der Wald teilweise seine Belastungsgrenze überschritten, was sich in Schneedruck/Bruch widerspiegelt.

Alle Waldbesitzer sind deshalb angehalten etwaige Schäden - sobald gefahrlos möglich – aufzuarbeiten. Bei der milden Witterung wird ansonsten der Käferflug (Borkenkäfer) begünstigt.

Das Abbrennen von biogenen Räummaterial im Bestand sowie in unmittelbarer Nähe ist zu unterlassen.



Es ist sogar notwendig, dass „Zweckfeuer“ zwingend bei der Landeswarnzentrale angemeldet werden. Ein entsprechendes Formular findet man auf der Homepage der Gemeinde.

Brauchtumsfeuer bilden hier eine Ausnahme. Es wurden aber in den vergangenen Jahren immer wieder Müll, Glasscherben etc. achtlos liegengelassen. Deshalb werden

heuer im Vorfeld schon die diversen Feuerstellen kontrolliert und eine verantwortliche Person ist daher bei jedem Brauchtumsfeuer namhaft zu machen.

Schwerpunkt aus forstlicher Sicht für heuer ist die Erhebung der Verjüngungsdynamik. Dieses Werkzeug dient der Feststellung des IST- Zustands der Naturverjüngung, sowie der Wildeinflüsse, allfälliger Weideinflüsse, etc. Es stellt künftig die Grundlage der Waldbewirtschaftung dar, steht aber auch dem Weidwerk als Hilfsmittel zur Verfügung.

Wie alle Jahre werden geerntete Flächen mit heimischen Hölzern wiederaufgeforstet. Dies führt zu einer schnelleren Wiederbewaldung,

zumal in unserer Gemeinde die Schutzfunktion an erster Stelle steht. Das Ziel ist ein stabiler Bestand mit Mischgehölzen, was nicht nur der Optik dient sondern zur Bodenverbesserung beiträgt und den Bestand beim Ausfall einer Holzart aufrechterhält.

Damit aufgeforstet werden kann, muss auch genutzt werden.

Bei Nutzungen auf Forstwegen soll mit der gegebenen Sorgfalt und Absicherung vorgegangen werden. Speziell auf Wanderwegen wird appelliert, die Absperrungen auch einzuhalten!

Umgestürzte Bäume auf Wanderwegen bzw. Forststraßen bitte dem GWA unter **0680/3218882** melden. Dieser leitet dann weitere Maßnahmen zur Entfernung ein!

Heizen mit Holz ist eine der umweltfreundlichsten Arten, Wärme zu erzeugen. Ein Baum filtert sein Leben lang mehr CO<sup>2</sup> aus der Luft und wandelt es in O<sup>2</sup> und Stärke um, als jemals bei seiner Verbrennung entsteht. Da Brennholz einen Feuchtegrad von 20% nicht überschreiten soll, um eine optimale



Verbrennung zu gewährleisten, ist es wichtig sich frühzeitig mit Holz einzudecken. Wenn die Möglichkeit der Lagerung besteht, ist eine Vorsorge sogar ein Jahr im Voraus ratsam. Wer heimisches Holz bevorzugt tut gut daran, seinen Bedarf im Frühjahr den jeweiligen Erzeugern bekannt zu geben. Somit können diese

den Einschlag dementsprechend anpassen, damit es nicht vorkommt, dass am heimischen Markt im Herbst kein Holz mehr zu bekommen ist und dann um einen höheren Preis von Außerhalb angekauft werden muss.

Euer Gemeindeforstaufseher

**Markus Mariacher**

## Sperrmüllentsorgung

Frühjahr 2014

**Freitag, 11. April 2014 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

**Samstag, 12. April 2014 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Ort: Recyclinghof Prägraten a.G.**

Sperrmüllsachen und Haushaltsschrott sind zum Gemeindebauhof zu bringen und werden ausschließlich von dort entsorgt.

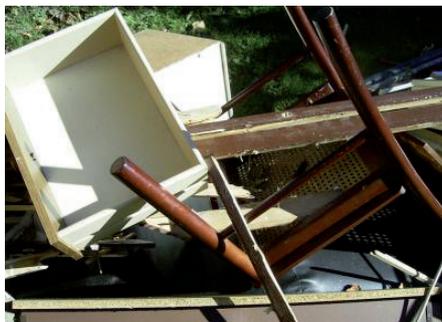
**Bitte beachten Sie bei der Sperrmüllsammlung in unserer Gemeinde:**

Sperrmüll sind Haushaltsabfälle, die auf Grund ihrer Größe und Form nicht in den Hausmüllbehälter passen und auch sonst nicht verwertet werden können.

Es sind dies z. B. ausgediente Spiel-, Sport- und Haushaltsgeräte, Möbel, Einrichtungsgegenstände und div. andere sperrige Gegenstände.

**Nicht zum Sperrmüll gehören:**

- Bauschutt, Gartenabfälle
- Problemstoffe wie Elektroklein-geräte, Kühlgeräte, Fernseher, Monitore, Bildschirm-Geräte, Lackdosen, Batterien, Neonröhren etc.
- Altstoffe, die verwertet werden können, wie Papier, Kartonagen, Glas, Textilien und unbehandeltes Holz



**ACHTUNG!**

Alle Stoffe, die nicht Sperrmüll sind, werden nicht entsorgt.

Im Sinne einer ordentlich funktionierenden und modernen Abfallwirtschaft ist es notwendig, dass jeder Einzelne seinen Beitrag zum Gelingen der vielfältigen Aufgaben - zum Wohle aller - beiträgt.

## Geburt

24.02.2014



**Hanna Raich**

Tochter von Andrea Berger und Hannes Raich

*„Wenn Träume Hand und Fuß bekommen und aus Wünschen Leben wird, dann kann man wohl von einem Wunder sprechen.“*

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a; Fotos: Archiv, www.pixelio.de, babysmile, Volkstanz- u. Schuhplattlergruppe; Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Prägraten a.G.; Druck: Oberdruck Digital - Medienproduktion GesmbH

# Volkstanz- und Schuhplattlergruppe

Prägraten am Großvenediger

Die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Prägraten wurde im Jahr 1954/55 gegründet. Der damalige Obmann Kröll Michael (Hansn) nahm mit Steiner Ida (Gochtna), Berger Alois (Außerwinkl) und Weißkopf Gisela (Wurzer) bei wöchentlichen Proben in Lienz teil. Sie gaben das Erlernete den anderen Gruppenmitgliedern der Volkstanzgruppe über den Winter weiter. Es folgten sehr viele Auftritte (Wiesenfeste, Heimatabende, Fernsehaufnahmen, Auftritte im Ausland,...).

Natürlich waren zwischendurch immer wieder mehrjährige Pausen und im Sommer 1982 hatte Michael Kröll die Obmann Funktion endgültig zurückgelegt. Sein Nachfolger Kröll Josef leitete den Verein mit seiner Schwester Monika Weiskopf weiter und brachten den Verein auf ein hohes Niveau.

Die „alte“ Volkstanz- und Schuhplattlergruppe war bis zur eigenen Vereinsgründung im Jahre 2008 ein sogenannter „Verein im Verein“ der Musikkapelle Prägraten. Die derzeitige Gruppe wurde 2004 von den jungen Hansn Bübm und ihren Kollegen wieder neu auf die Beine gestellt. Kröll Josef, Monika Weiskopf (Hansn) und die Gochtna Manda brachten der jungen Volkstanz- und Schuhplattlergruppe die Tänze und Plattler bei. Der Spielmann Christian Kröll erlernte vom damaligen „Bravour-Spielmann“ Peter Berger (Replerbichler) einige alte Stücke, die nicht schriftlich festgehalten wurden.



Erlebnisreiche Aufträge nach Mönchengladbach, Weiler, Trofaiach, Pfunds zum Pfundskerlefest, Wangenitzsee-hütte, Latschenalm Gauderfest, usw.

Ein Highlight war der Weltrekordversuch am 28. Juni 2008 wo sich Trachten- und Volkstanzvereine aus allen Bezirksverbänden Tirols trafen, anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Tiroler Landestrachtenverbandes. Dort haben wir gemeinsam den größten Tanzkreis der Welt mit 538 Paaren aufgestellt. Leider wurde dieser Weltrekord ein paar Monate danach geschlagen.

Die Volkstanz und Plattlergruppe bedankt sich bei allen Mitgliedern für die zahlreichen Teilnahmen an Proben, Auftritten sowie Ausflügen.

Zusätzlich möchten wir uns bei allen Sponsoren für die finanzielle sowie materielle Unterstützung für Trachten sowie für Feste herzlichst bedanken.

Sie können uns über unsere neue Homepage

[www.vtg-praegraten.at](http://www.vtg-praegraten.at)

sowie beim Obmann Matthias Kröll unter der Telefonnummer: **0664/7808872** oder E-Mail Adresse [mat.kroell@eclips.at](mailto:mat.kroell@eclips.at) erreichen.

Wir möchten Euch zusätzlich recht herzlich zu unserem diesjährigen Ball unter dem Motto

**„Plattlerball für Alt und Jung“**  
am 26. April 2014 um 20:00 Uhr  
im Gasthaus Islitzer in Hinterbichl  
einladen.

Auf euer kommen freut sich der Wirt Bernhard Berger sowie die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Prägraten.

*Bericht und Bilder Bianca Weiskopf*



Der erste Obmann der neu gegründeten Volkstanz- und Schuhplattlergruppe war von 2008 bis 2011 Kratzer Georg. Von 2011 bis heute folgte Kröll Matthias und hat seit 2013 das Amt des Bezirksobmann Stellvertreters übernommen. Die derzeitige Volkstanz- und Plattlergruppe besteht aus 2 Spielmännern, 10 Tänzerinnen, 9 Tänzern, einer Kinder VT Gruppe mit 15 Tänzerinnen, 8 Tänzern, einer Trachtenschneiderin und 2 beratenden Mitgliedern.

Durch die ersten Einnahmen der vielen Auftritte und der zahlreichen Spenden wurden im Jahre 2011 die neuen „kurzen“ Lederhosen für die Tänzer und 2012 die neuen Trachten für Tänzerinnen angefertigt. Im Februar 2012 nahm sich der Vortänzer Andreas Kröll (Bezirksvortänzer seit 2013) die Zeit und investierte sie in die Ausbildung einer neuen Kinder VT und Plattlergruppe.

Unsere erfolgreichsten Auftritte waren im Hotel Goldried, Bauernball in Lienz, Almfest in Obertilliach, Kalser Kirchtage und viele mehr...

